

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1831**

53 (2.7.1831)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt
für den

Kinzig =, Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 53. Samstag den 2. July 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durch das Ableben des Pfarrers Schmidt zu Hohenstadt ist genannte Pfarrei (Decanats Berg) mit einem Competenzanschlag von 552 fl. 17 kr. in Erledigung gekommen; die Bewerber um dieselbe haben sich bei der Patronats Herrschaft der Fürstlich Löwenstein-Vertheim-Rosenbergischen Standesherrschaft binnen 4 Wochen zu melden.

Der kath. Schuldienst zu Hügelshelm, im Oberamtsbezirke Rastatt, ist dem Schullehrer Dionis Hartweck zu Sulzbach, Amts Ettlingen übertragen, und dadurch der Filialschuldienst zu Sulzbach, mit einem beiläufigen Jahresertrag von 150 fl. in Geld, firum und Schulgeld erledigt worden. Die Bewerber um letztgenannte Schulstelle haben sich bei dem Murg und Pfingzkreisdirectorium nach Vorschrift zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Schwarzbach an den Bürger Ignaz Trautmann, welcher nach Amerika wandern will, auf Donnerstag den 7. July d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Steinbach an die Richtigstellung des Activstandes der Heinrich Roth'schen Verlassenschaft, auf Donnerstag den 7. July d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Durlach

(1) zu Weingarten an den Schmidmeister Bernhard Ziegler und dessen Ehefrau Justiane geb.

Jäger, welche mit ihren 4 Kindern nach Nordamerika auswandern wollen, auf Donnerstag den 7. July d. J. früh 8 Uhr auf hiesiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Weingarten an den Christian Kobrbacher, Bürger und Bauer und dessen Ehefrau Johanne geb. Ziegler, welche mit ihren 5 Kindern nach Nordamerika auswandern wollen, auf Donnerstag den 7. July d. J. früh 10 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Weingarten an den Christoph Kobrbacher, Bürger und Bauer, und dessen Ehefrau, Elisabeth geb. Schäfer, welche mit ihren 4 Kindern nach Nordamerika auswandern wollen, auf Donnerstag den 7. July d. J. früh 7 Uhr auf hiesiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Weingarten an den Philipp Wetter, Bürger und Bauer, und seine Ehefrau Katharine geb. Klog, welche mit ihren 3 Kindern nach Nordamerika auswandern wollen, auf Donnerstag den 14. July d. J. früh 8 Uhr auf hiesiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Weingarten an die Philipp Wetter's Wittwe, Franziska geb. Gröbel, welche nach Nordamerika auswandern will, auf Donnerstag den 14. Juli d. J. früh 8 Uhr auf hiesiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Reichenbach an den Bürger Anton Schall, welcher gesonnen ist, nach Nordamerika auszuwandern, auf Montag den 18. July d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(1) zu Unterharmsbach an die in Gant erkannten Konrad Braig'schen Eheleute, auf Dienstag den 12. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(1) zu Willstätt an die Johann Eckert'schen Eheleute, welche gesonnen sind nach Nordamerika auszuwandern, auf Montag den 18. July d. J. Morgens 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. U. d.

Oberamt Lahr

(2) zu Shenheim an den in Gant erkannten Bürger Validus Bühr, auf Freitag den 15. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch

(3) zu Renchen an den nach Nordamerika auswandernden Valentin Panther, auf Montag den 4. July d. J. Nachmittags 2 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Offenburg

(3) zu Niederschopfheim an den in Gant erkannten Jakob Bürkle und seine Ehefrau Agathe Fischbach auf Freitag den 22. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Niederschopfheim an den nach Amerika auswandernden Ignaz Muffler, Bürger und Schustermeister, und dessen Ehefrau Therese geb. Gallus, auf Donnerstag den 21. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Niederschopfheim an den nach Nordamerika auswandernden Schmidtmeister Mathäus Schaub und dessen Ehefrau Maria Josepha geb. Schäfer, auf Mittwoch den 20. July d. J. früh 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Pforzheim

(3) zu Ersingen an die Jung Johannes Anselmentische Eheleute, welche gesonnen sind mit ihrer Familie auszuwandern, auf Montag den 11ten July d. J. Nachmittags 2 Uhr in die seitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Rastatt

(2) zu Hügelshausen an den ledigen Jakob Diebold, welcher gesonnen ist nach Nordamerika auszuwandern, auf Freitag den 22. Juli d. J. früh 8 Uhr in die seitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischofsheim

(3) zu Freistett an die nach Nordamerika auswandernden Daniel Försterschen Eheleute, auf Montag den 4. July d. J. Morgens 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei.

(1) Baden. [Schuldenliquidation.] Bei der Verlassenschaftsaufnahme des am 3. Februar d. J. verstorbenen Nagelschmidts Raimund Graf von Sinzheim hat sich herausgestellt, daß wenn der Wittwe und den Kindern die gesetzlichen Kompetenzstücke zugeschieden werden, eine Gant vorhanden ist. Um solche abzuwenden, wollen nun diese den Gläubigern einen Borg- und Nachlassvergleich vorschlagen resp. mit denselben abschließen. Zur Schuldenliquidation und Verhandlung dieses Vergleichs ist Tagfahrt auf Mittwoch den 20. July Vormittags 8 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei anberaumt, und es werden die

Gläubiger aufgefordert, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte sowohl ihre Forderungen anzumelden und richtig zu stellen, als auch über den gemacht werdenden Vergleichsantrag ihre Erklärung um so gewisser abzugeben, als man sonst in Beziehung auf Letztern die nichterscheinenden Gläubiger als der Stimmenmehrheit der erschienenen beitrete ansehen würde.

Baden den 6. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(3) Bühl. [Schuldenliquidation.] Nachgenannte Amtsangehörige wollen nach Amerika auswandern, deren Gläubiger haben ihre Forderungen an dieselben um so gewisser Samstag den 16. July d. J. Vormittags 8 Uhr dahier zu liquidiren, als man ihnen sonst später zu keiner Zahlung mehr verhelfen könnte, nämlich:

Handelsmann Lukas Rapp von Bühl,
Rebmann Franz Hörth von Neuweiler und
Rebmann Wendelin Gartner von da.

Bühl den 20. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Liquidation.] Wer an die Verlassenschaft des dahier verstorbenen Phisikus Dr. Duttlinger eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche binnen 6 Wochen bei dem Amtsrevisorat dahier anzumelden, indem sonst bei der Erbtheilung keine Rücksicht darauf genommen werden könnte.

Wolfach am 20. Juny 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Ettlingen. [Bekanntmachung.] Die auf den 11. July d. J. anberaumte Schuldenliquidation wird nicht statt finden, weil Ignaz Becker, Alois Sohn von Reichenbach, sein Vorhaben nach Nordamerika auszuwandern wieder aufgegeben hat.

Ettlingen am 27. Juny 1831.

Großherzoggl. Bezirksamt.

Mundtödt. Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verluft der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtödt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem

Oberamt Offenburg

(3) von Kammerweier die mit Gemüthschwäche beschäftete Franziska Gysler, für welche der

dassige Bürger Simon Gysler als Pfleger bestellt ist.

(3) Karlsruhe. [Die Entmündigung des Friedrich Geiß von Liedolsheim betreffend, als Beichtigung der in Nro. 38. 40. und 41. enthaltenen Mundtodterklärung im ersten Grade.] Der ledige 46 jährige Friedrich Geiß von Liedolsheim wird wegen anhaltender Gemüthschwäche andurch entmündigt, und der Bürger Christoph Munk von da zu seinem Vormund ernannt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 23. April 1831.

Großh. Landamt.

Er vorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannnten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(1) von Heimbach der Johann Berger, Schneidergesell, welcher sich im Jahr 1806 auf die Wanderschaft, wahrscheinlich nach Defreich begab, ohne bis jetzt Nachricht von sich gegeben zu haben, dessen Vermögen in 272 fl. 52 kr. besteht.

(1) Durlach. [Verschollenheits - Erklärung.] Johann Philipp Knappschneider von hier, geb. den 27. März 1769 wird nunmehr unter Beziehung auf die diesseitige fruchtlose öffentliche Aufforderung vom 12. Juny v. J. (Karlsruher Zeitung Nro. 166. 167. und 168. und Anzeigebblatt Nro. 48. 50. und 51.) für verschollen erklärt, und dessen Vermögen den bekannnten Erben in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung ausgefolgt.

Durlach den 27. Juny 1831.

Groß. Oberamt.

(1) Achern. [Aufforderung.] Der ledige Karl Schmidt von Wachshurst, welcher sich etlich und vierzig Jahre in Renchen als Dienstknecht aufgehalten und dafelbst gestorben ist, hat durch einen öffentlichen letzten Willen sein in einigen Tausend Gulden

bestehendes Vermögen der Gemeinde Wachshurst zur Begründung eines Armenfonds vermacht. Da dessen Intestaterven unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche an dessen Verlassenschaft Ansprüche machen zu können vermeinen, aufgefordert, diese bei diesseitiger Stelle binnen sechs Wochen vorzubringen, andernfalls dasselbe der Gemeinde zu dem angewiesenen Zweck verabsolgt wird.

Achern den 22. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Hüfingen. [Vorladung.] Der bei der Großh. Bad. Artillerie-Brigade gestandene Karl Steiner von Hüfingen, welcher sich am 18. d. M. aus seiner Garnison unerlaubter Weise entfernt hat, wird aufgefordert, sich bei seinem Commando oder Amt dahier binnen 6 Wochen zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur angesehen und das weitere Rechtliche gegen ihn verfügt werden wird.

Hüfingen den 26. Juny 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Bretten. [Vorladung und Fahndung.] Der unten signalisirte Franz Joseph Lorenz von Sickingen ist unterm 15. d. M. von dem Großhgl. Linien-Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. in Karlsruhe entwichen. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei seinem Regiment oder bei dem unterzeichneten Amte zu stellen, und sich über seinen böstlichen Austritt zu rechtfertigen, widrigenfalls die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen werden wird. Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, auf ihn zu fahnden, und ihn im Betretungsfall hier einzuliefern.

Bretten den 27. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signallement.

Derselbe ist 22 Jahre alt, 5' 6" 3''' groß, von starkem Körperbau, blasser Gesichtsfarbe, hat graue Augen, blonde Haare, mittelmäßig große Nase, und ist Schuster seiner Profession.

(2) Bühl. [Vorladung u. Fahndung.] Der unterm 14. d. M. aus seiner Garnison entwichene Rudolph Jörger aus Oberbruch, Soldat beim Großh. Linien-Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. hat sich binnen 6 Wochen entweder bei seinem Regimentscommando oder bei der diesseitigen Behörde zu stellen und sich über seine Desertion zu verantworten, widrigenfalls die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt

werden wird. Zum Behuf der Fahndung wird dessen Signalement hier beigelegt.

Bühl den 23. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Rudolph Jörger ist 23 Jahre alt, 5' 3" groß, starker Statur, hat eine gesunde Gesichtsfarbe, graue Augen, schwarze Haare, lange Nase.

(2) Durlach. [Vorladung und Fahndung.]

Gottfried Horst von Durlach, Soldat beim Linien-Infanterie Regiment Großherzog Nro. 1. ist aus seiner Garnison Karlsruhe desertirt. Derselbe wird daher aufgefordert binnen 6 Wochen sich entweder hier oder bei seinem vorgesetzten Gr. Regimentscommando, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen zu stellen und sich über seinen Austritt zu verantworten. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf diesen Menschen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Durlach den 27. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

Signalement.

Gottfried Horst von Durlach ist 24 Jahre alt, 5' 2" 3" groß, starken Körperbaus, gesunden Gesicht, hat braune Augen, blonde Haare, dicke Nase. Derselbe trug bei seiner Entweichung einen blauen Ueberrock, ein Paar dunkelblaue Hosen, eine schwarzseidene Weste, eine wachstüchene Kappe und ein Paar neue Stiefel.

(2) Karlsruhe. [Vorladung und Fahndung.]

Johann Kanielmann von Karlsruhe, Tambour bei dem Linien-Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. hat sich ohne Erlaubniß aus der Garnison entfernt, und wird daher aufgefordert, innerhalb 4 Wochen sich dahier oder bei seinem Regimentscommando zu stellen, und über die eigenmächtige Entfernung zu verantworten, widrigenfalls derselbe als Deserteur angesehen, und gegen ihn das weitere gesetzliche verfügt werden wird. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf den Obengenannten, dessen Signalement wir beifügen, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Karlsruhe den 23. Juny 1831.

Großh. Stadtamt.

Signalement.

Derselbe ist 5' 5" groß, von schlankem Körperbau, gesunder Gesichtsfarbe, hat graue Augen, blonde Haare, mittlere Nase. Bei seiner Entfernung trug er einen Uniformsrock, ein Paar blaue Pantalons, eine Holzkappe und ein Paar Halbstiefel.

(2) Baden. [Diebstahl.] Am letzten Montag den 20. d. M. wurden dem Staabhalter Philipp Lorenz von Wormberg mittelst Einbruchs

5 bis 9 österreichische Kronenthaler, 4 bairische Schwerdthaler, eine Rolle von 10 fl. in Schillings, eine kleine silberne Sackuhr mit römischen Ziffern, messingenen Zeigern und innerhalb mit dem Namen „London“,

1 oder 2 reustene Mannshemden, am Brustlage mit F. X. L. gezeichnet, ferner

1 K weißer Zucker

entwendet, was hiermit zum Zweck der Fahndung auf den Dieb und das Gestohlene öffentlich bekannt gemacht wird.

Baden den 24. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Ettlingen. [Diebstahl.] Dem Hirschwirth Lissignolo dahier sind in der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. folgende Gegenstände von der Bleiche nächst seiner Wohnung entwendet worden:

- 1) Ein Tischtuch mit A. L. bezeichnet.
- 2) Ein Bettuch ebenso bezeichnet.
- 3) Zwei Badservietten mit dem nämlichen Zeichen.
- 4) Zwei weiße Sacktücher.
- 5) Zwei Kindsjäckchen.
- 6) Ein Frauenzimmerchemisette.

Der Werth dieser gestohlenen Sachen ist auf ungefähr 5 fl. angegeben. Dieses wird zum Behufe der Fahndung bekannt gemacht.

Ettlingen den 22. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Triberg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 8. — 9. d. M. wurden dem Adam Schiltecker von Neukirch mittelst Einbruchs nachstehende Gegenstände entwendet:

Sechs Stück zinnerne Teller, einer derselben ist mit C. K. gezeichnet.

Eine eiserne Pfanne mit Füßen.

Vier Pfund Butter,

Eine Kaffeemühle.

Ein Laib Schwarzbrot.

Drei Pfund Salz.

Ein Nattuch mit weißen und rothen Streifen.

Ein runder Korb mit 16 Stück Eyer.

Eine große Schneider-Schere.

Ein Zwirn schwarzer Faden.

Den Schlüssel zur Hausthüre.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, bitten wir die betreffenden Behörden um gefällige Fahndung auf den Dieb und die gestohlenen Effekten.

Triberg den 22. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(Hierbei eine Beilage.)